

### ANGLEICHUNG VERSCHOBEN

Bundesregierung verschiebt neuerlich Reform der Kündigungsfristen für Arbeiter\*innen

### VITAL AUS DER PANDEMIE

Kraft tanken mit AK Vital – mehr als 25 Workshops bringen Körper und Geist wieder in Schwung. **Seite 6** 

NIEDER ÖSTERREICH **OGB** 

Servicezeitung für BetriebsrätInnen

2|2021



FAHRPLAN MIT VERSTAND,

Corona bestimmt noch viele Bereiche unseres Lebens. Verständlich, birgt jedoch die Gefahr, dass entscheidende Zukunftsfragen auf die lange Bank geschoben werden. Dabei wäre eine Veränderung im Denken und Handeln gerade jetzt wichtig, um nachhaltige Lösungen für die Probleme im Land zu finden. Aber das wollen viele weder sehen noch hören – und schon gar nicht wollen sie darüber reden.

Wir jedoch schauen hin und benennen die Probleme, und wir erarbeiten Lösungen, egal, ob es um die Veränderung der Arbeitswelt, um Verteilungsgerechtigkeit oder um Versorgungssicherheit geht. Diese "3V" – mit Verstand, Kraft und Mut ausgearbeitet – sind unser Fahrplan für eine gute Zukunft Österreichs.

Markus Wieser AK Niederösterreich-Präsident ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

# Höchste Eisenbahn für den Öffi-Ausbau!

AK und TU Wien präsentieren Verkehrsstudie für Niederösterreich

Seite 2



# Im Juli und August sind Termine für den Gesundheits-Truck frei!

Infolge der Unsicherheit bezüglich der Öffnungsschritte sind in den Monaten Juli und August zahlreiche Termine im AKNÖ-Gesundheits-Truck (im Bild AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser im medizinischen Hightech-Bus) verfügbar. Gerade nach einer langen Zeit, wo viele Kolleginnen und Kollegen wegen Corona zum Beispiel ihre Blutwerte nicht haben überprüfen lassen, ein tolles Angebot! Bitte schnell anrufen und unter 05 7171-22913 oder per Mail an arbeitnehmerinnenschutz@aknoe.at Termin vereinbaren bzw. weitere Details erfragen. Der Truck kommt direkt in den Betrieb!

## AK-Service

Tipps, Hintergründe, Argumentarien, Kurse, Termine, Newsletter. Die AK Niederösterreich bietet Betriebsrätinnen und Betriebsräten einen umfassenden Online-Service.

noe.arbeiterkammer.at/betriebsrat

#### **5 VOR 12 IN DER PFLEGE**

76.000 Pflegekräfte fehlen österreichweit bis 2030. Obwohl mit dem Nimbus "Zukunftsbranche" behaftet, können sich laut einer Umfrage der AK Niederösterreich lediglich 17 Prozent der Jugendlichen vorstellen, im Gesundheitsbereich zu arbeiten. Der Grund: schlechte Arbeitsbedingungen und zu geringe Entlohnung. Die Antwort kann daher nur heißen: Höhere Gehälter – auch als Zeichen der Wertschätzung. Mehr Personal zur Entlastung bei den Dienstplänen. Eine

Verbesserung des Arbeitnehmer\*innenschutzes und die Bezahlung der Schüler\*innen und Studierenden analog zu jener der Polizeischüler\*innen im ersten Jahr, rund 1.700 Euro brutto. "Es ist 5 vor 12 und es braucht rasch Maßnahmen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten", appelliert AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser an den Gesundheits- und Sozialminister sowie an das Land NÖ.



Detailliert wie noch nie setzt sich die Studie mit allen Fragen des öffentlichen Verkehrs im Land auseinander.

# Für Versorgungssicherheit, Klima und Entlastung beim Pendeln Höchste Eisenbahn PENDELN: Nur jede\*r Fünfte tut es mit Öffis. für den Öffi-Ausbau!

Mehr Busse, mehr Züge und ein Ausbau der gesamten Schienen-Infrastruktur. Das ist die Schlussfolgerung einer umfangreichen Studie der TU Wien im Auftrag der AK Niederösterreich.

er öffentliche Verkehr spielt eine bedeutende Rolle in der Versorgungssicherheit und für den Klimaschutz. Wenn man den Arbeitnehmer\*innen immer wieder ausrichtet, sie mögen doch auf den öffentlichen Verkehr umsteigen, dann muss es dafür auch das Angebot geben", so AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser.

"Wir haben uns ein Jahr lang sehr intensiv mit der Fragestellung befasst, was mit den bestehenden Strukturen möglich und notwendig ist, um den öffentlichen Verkehr nachhaltig auszubauen und langfristig zu verbessern", so Wieser. Die lösungsorientierten Studienergebnisse werden an politische Entscheidungsträger\*innen im Land sowie an die zuständigen Verkehrsdienstleister weitergegeben. Wieser: "Diese konkreten Ausbaupläne sollen allen Menschen in Niederösterreich zugutekommen."

#### ANGEBOT NUR FÜR WENIGE OPTIMAL

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes "höchste Eisenbahn", endlich zu handeln. Denn die Studie zeigt, dass mehr als ein Drittel der niederösterreichischen Arbeitnehmer\*innen keinen Zugang oder nur einen öffentlichen Verkehr mit der niedrigsten Qualität in ihrer Umgebung haben. Nicht einmal sieben Prozent aller Arbeitnehmer\*innen bezeichnen ihren Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln überhaupt als optimal. Das Ziel der Wissenschafter\*innen: eine landesweite Verbesserung des öffentlichen Verkehrs. Die einfachste Lösung: Verkürzung der Intervalle. Die Studienautoren Tadej Brezina und Manuel Hammel dazu: "Einerseits sind Investitionen in die Schieneninfrastruktur notwendig. Andererseits muss das Angebot bei Bussen und Zügen gesteigert werden. Für die sogenannte erste und letzte Meile zum Wohn- bzw. Arbeitsort sind Rufbusse, Anrufsammeltaxis und sonstige Formen notwendig."

#### **FOKUS AUF REGIONALE BEDÜRFNISSE**

"So eine detailreiche und umfassende Studie gab es bisher für kein einziges Bundesland", betonte Wieser. "In der Studie wurden natürlich auch der Ausbau der einzelnen Trassen, die Verbreiterung von Zubringer-Strecken bzw. der mehrgleisige Ausbau angedacht. Darüber hinaus wurden ausführlich Taktverdichtungen, Elektrifizierung oder der Wechsel zwischen Bus und Bahn ausgearbeitet", verweist der AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzende auf zahlreiche regionale Aspekte, die im Zuge des Projekts genau unter die Lupe genommen wurden.

**Arbeiter\*innen und Angestellte:** 

## Kein Ende der Zwei-Klassen-Gesellschaft

Die Gleichstellung von Arbeiter\*innen und Angestellten bei den Kündigungsfristen wurde neuerlich verschoben. "Die Bundesregierung macht damit deutlich, dass für sie Arbeiterinnen und Arbeiter Beschäftigte zweiter Klasse sind und bleiben sollen", so AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser.

ie Angleichung von Arbeiter\*innen und Angestellten entwickelt sich zur unendlichen Geschichte. Bereits vor vier Jahren (!) im Parlament beschlossen und mit einer ohnehin großzügigen Umsetzungsfrist bis 1. Jänner 2021 bedacht, einigten sich die Sozialpartner zunächst aufgrund der Corona-Pandemie



Wieser: Schelte für Regierung

auf eine Verschiebung des Inkrafttretens auf 1. Juli dieses Jahres. Diese Frist wurde nun per Initiativantrag der Bundesregierung um weitere drei Monate auf den 1. Oktober 2021 verschoben. Die Gewerkschaften PRO-GE und vida sprechen von einer "Fortsetzung von 100 Jahren Ungleichbehandlung", einem "Kniefall vor der Wirtschaft" und zweifeln mittlerweile daran, dass die Regierung überhaupt gewillt ist, die längst fällige Gleichstellung umsetzen zu wollen.

#### **NACHTEIL FÜR 1,3 MILLIONEN BESCHÄFTIGTE**

Auch AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser lässt seinem Ärger freien Lauf: "Die Leid-

.....

tragenden sind die Arbeiterinnen und Arbeiter. Sie können – im Gegensatz zu Angestellten – weiterhin innerhalb weniger Tage gekündigt werden. Die Bundesregierung macht deutlich, dass diese für sie Beschäftigte zweiter Klasse sind und bleiben sollen." Für die Arbeitnehmer\*innenvertretungen ist die neuerliche Verschiebung jedenfalls ein weiterer Beweis für die arbeitnehmerfeindliche Haltung der Regierung, die bereits mit der Abschaffung der abschlagsfreien Hacklerregelung nach 45 Arbeitsjahren offenkundig wurde. Von der Benachteiligung durch die geltenden Kündigungsbestimmungen gegenüber den Angestellten sind aktuell rund 1,3 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter betroffen.

Lieferkettengesetz für Menschenrechte, soziale Standards und Umwelt

# Deutschland macht's vor!

Bereits 2019 hat die AK Niederösterreich der EU-Kommission in Brüssel die Forderung nach einem Lieferkettengesetz übergeben. Der deutsche Bundestag hat ein solches jetzt beschlossen. AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser fordert die österreichische Bundesregierung auf, dem Vorbild zu folgen.

er deutsche Bundestag hat ein Lieferkettengesetz beschlossen, das große Unternehmen in Deutschland ab 2023 verpflichtet, gegen Menschenrechtsverletzungen sowie Verstöße gegen soziale und Klimaschutz-Standards bei ihren Zulieferern vorzugehen. "Das ist eine gute Nachricht für die Menschenrechte, für soziale Standards und den Klimaschutz. Und es ist auch eine Aufforderung an unsere Bundesregierung, ebenfalls rasch ein Lieferkettengesetz vorzulegen."

#### **VERBINDLICHE SORGFALTSPFLICHT**

Das Gesetz umfasst klare und strenge rechtliche Regelungen der sogenannten unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Europa, die so schnell wie möglich umgesetzt werden müssen. "Es geht darum, dass Menschenrechte, soziale und Klimaschutz-Standards eingehalten werden. Wir fordern daher verbindliche Regeln für Unternehmen, damit sie entlang von globalen Lieferketten diese Standards und Rechte einhalten müssen", sagt Wieser.

Der Beschluss im deutschen Bundestag ist ein wichtiger Schritt dorthin, nachdem die EU-Kommission ihr ursprünglich für diesen Juni geplantes Lieferkettengesetz verschoben hat. Jetzt sind auch die anderen 26 Regierungen der EU-Mitgliedsstaaten in der Pflicht, ein derartiges dringend notwendiges Gesetz in die Wege zu leiten. "Auch die türkis-grüne Bundesregierung in Österreich muss aktiv werden und dafür sorgen, dass Kinderarbeit beendet wird und dass fair produzierte Produkte ihre Chance bekommen", fordert Wieser.



Kampfansage an Kinderarbeit und Co.

# Konsumenten- beratung wieder vor Ort

Nach pandemiebedingter Zwangspause können ab sofort wieder persönliche Termine für die Konsumentenberatung vor Ort in den Bezirksstellen der AK Niederösterreich vereinbart werden. Das im letzten Jahr stark ausgeweitete Angebot der Telefon- und Videoberatung (via Zoom) zu konsumentenrechtlichen Fragen bleibt parallel dazu aufrecht.

Die entsprechenden Anmeldeformulare für alle Varianten gibt es auf noe.arbeiterkammer.at/konsument

### MONTALK – Der Podcast zum Mitreden

Moderator Alexander Goebel lädt auch über die Sommermonate zum MONTALK und diskutiert mit Hörer\*innen, Expertinnen und Experten. Wie hat sich unsere Arbeitswelt verändert? Wie funktioniert Schule in Zeiten von Corona? Was wird übrig bleiben von all dem Applaus für die Beschäftigten, die unser Land am Laufen halten? Wie bereitet man sich auf einen möglichen Blackout vor?

Zweimal im Monat wird die aktuelle Podcast-Folge zum Anhören bereitgestellt, und zwar sowohl auf der Website der AK Niederösterreich als auch auf den gängigen Podcast-Plattformen wie Spotify und Apple Podcasts sowie auf YouTube. Alle Infos zum Podcast, die Möglichkeit zum Mitdiskutieren und die direkten Links zu den genannten Kanälen unter: noe.arbeiterkammer.at/montalk

### Mediathek

Publikationen für die tägliche Betriebsratsarbeit







1: ARBEITSZEIT. Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir mit Erwerbsarbeit. Somit sind Fragen der Arbeitszeit von zentraler Bedeutung. Für dieses Buch wurden Beiträge aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft gesammelt, die unterschiedliche Aspekte dazu beleuchten. In Praxisbeiträgen werden konkrete Vorschläge für Regelungen und Modelle zur Diskussion gestellt. Arbeitszeit. Martin Müller, Charlotte Reiff. ÖGB Verlag. Buch + e-book. 350 Seiten. 36 Euro. ISBN: 978-3-99046-500-4

2: PRAXISHANDBUCH HOME-OFFICE. Spätestens seit dem Frühjahr 2020 ist klar: Home-Office hat sich als neue Arbeitsform etabliert und wird die moderne Arbeitswelt nachhaltig beeinflussen. Das Buch bietet einen Rundum-Blick auf alle relevanten Aspekte und gibt wichtige Denkanstöße, wie Home-Office auch in Zukunft praktikabel ausgestaltet werden kann. Praxishandbuch Home-Office. Linde Verlag 49 Euro. ISBN: 978-3-70734215-4

3: DIE KLEINSTE GEMEINSAME WIRKLICHKEIT. Mit Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen kontert die Wissenschaftsjournalistin Dr. Nguyen-Kim Halbwahrheiten, Fakes und Verschwörungsmythen – und zeigt, wo wir uns mangels Beweisen noch zu Recht munter streiten dürfen. Die kleinste gemeinsame Wirklichkeit. Mai Thi Nguyen-Kim. Droemer-Verlag. 368 Seiten. 20,60 Euro. ISBN: 978-3-426-27822-2

# Angebote mit Ihrer AK-Service-Karte

Sommer 2021





Ermäßigter Preis für AK Niederösterreich-Mitglieder. Die Sommersonne genießen und Energie tanken in Kärnten: Erholen Sie sich beim Familienurlaub in den **SONNENRESORTS** am Maltschacher See und Ossiacher See oder dem **SONNEN-HOTEL** am Hafnersee. www.sonnenresorts.at

#### KLASSIKFESTIVAL SCHLOSS KIRCHSTET-

**TEN** von 29.7. bis 3.10.2021. Erleben Sie die Opernrarität "II Signor Bruschino", einzigartige Sommerklang-Konzerte unter Sternen und die vielseitigen Schlosskonzerte im Herbst. **10 PROZENT** Rabatt (2 Tickets/Service-Karte). www.schloss-kirchstetten.at





**10 PROZENT** sparen auf 2 Tickets der **SOMMERSPIELE MELK**: Besuchen Sie das Schauspiel "Die 10 Gebote" (16.6.–31.7.) oder die Musikrevue "So What?!" (7.7.–14.8). Das Musiktheater "Lisa Lustig" bringt am 25.7. & 6.8. Kinder zum Staunen. www.sommerspielemelk.at

Weitere Infos zu den Angeboten unter: noe.arbeiterkammer.at/servicekarte und 05 7171-25000.

### 11,6 % ...

... beträgt in Niederösterreich die Betreuungsquote bei einjährigen Kindern. Das ist der unrühmliche letzte Platz im Länder-Ranking. Der Bundesschnitt liegt immerhin bei 24,4 %. Generell lässt das Angebot an Möglichkeiten der Kinderbetreuung vor dem Kindergarten-Alter zu wünschen übrig. Im Zuge einer Befragung der AK Niederösterreich gab ein Drittel der Eltern von Kindern unter drei Jahren an. einen ungedeckten Bedarf an Betreuungsplätzen für seine Sprösslinge zu haben. Um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, bedarf es also rasch eines Upgrades bei Angeboten der Kleinkinder-Betreuung, damit diese endlich bedarfsorientiert und für alle leistbar werden.

# Ternitz: Hochschulreife für Techniker\*innen

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet in Kooperation mit der Fachhochschule Kärnten einen Qualifizierungs-Lehrgang für Absolventinnen und Absolventen einer technischen Lehrausbildung an. Binnen zwei Semestern, an jeweils drei Abenden pro Woche, kann dabei die Hochschulreife in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik nachgeholt werden.

Die Vorteile einer Höherqualifizierung liegen auf der Hand: Speziell die Industrie ist laufend auf der Suche nach hoch qualifiziertem Personal, und mit einer derartigen Ausbildung wird genau dieser Anforderung Rechnung getragen. Damit erhöhen sich nicht nur die Chancen auf einen "guten Job", sondern man stärkt auch die eigene Position bei Gehaltsverhandlungen. Dass sich die Stadtgemeinde Ternitz im südlichen Niederösterreich zur Zusammenarbeit mit der Fachhochschule entschieden hat, ist kein Zufall. Traditionell ein Industriegebiet, sind dort gut qualifizierte Fachkräfte ständig gefragt, und so kooperieren auch die Leitbetriebe der Umgebung mit dem Qualifizierungs-Lehrgang.

Finanzielle Unterstützung zur Teilnahme bieten unter anderem die Stadtgemeinde Ternitz und die AK Niederösterreich, zudem können die Lehrgangskosten steuerlich abgesetzt werden.

Lehrgangs-Website: pramhas.eu/akademie



Die erfolgreichen ÜBA-Lehrlinge (im Bild mit der Führungsriege der AK Niederösterreich und des ÖGB NÖ sowie Vertreter\*innen der Bildungseinrichtungen) wurden im ANZ St. Pölten ausgezeichnet.

# Engagierte ÜBA-Lehrlinge ausgezeichnet

Sechs Lehrlinge wurden mit dem Josef-Staudinger-Preis 2021 für ihr Engagement und ihre Leistungen in Ausbildungseinrichtungen der überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) ausgezeichnet. "Aktuell befinden sich in Niederösterreich mehr als 1.100 junge Menschen in einer überbetrieblichen Ausbildung, die ansonsten keine Lehrstelle gefunden hätten", so Wieser bei der Preisverleihung. Mit der von den Sozialpartnern im Vorjahr erwirkten Aufstockung der ÜBA-Ausbildungsplätze trägt dieses Erfolgsmodell wesentlich auch zur Aufrechterhaltung der Ausbildungsgarantie in Pandemie-Zeiten bei. Rund 25.000 Jugendliche absolvierten ihre Lehre bislang in einer ÜBA-Einrichtung, 81 davon wurden mit dem Josef-Staudinger-Preis, der heuer zum 14. Mal vergeben wurde, ausgezeichnet.

**Digitales Betriebsratsforum** 

# Die Kommunikationsplattform für Betriebsrätinnen und Betriebsräte

AK Niederösterreich und ÖGB NÖ haben im Zuge der Digitalisierungsoffensive das Angebot für Betriebsrätinnen und Betriebsräte erweitert und bieten mit dem Betriebsratsforum eine virtuelle Austauschplattform an.

Unabhängig von Ort und Zeit steht ein Kommunikationskanal für alle Themen rund um die betriebsrätliche Arbeit zur Verfügung. Darüber hinaus bekommen Betriebsrätinnen und Betriebsräte Informationen über Aus- und Weiterbildungsangebote, Veranstaltungen und vieles mehr.

**VONEINANDER LERNEN.** Egal, ob Betriebsrätinnen und Betriebsräte gerade eine Betriebsvereinbarung verhandeln oder mit Veränderungen im Unternehmen (z. B. Umstrukturie-

rung, Digitalisierung) konfrontiert sind: Zur Diskussion stehen jene Themen, die sie einbringen. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Unternehmen kann auch bei Standard-Themen wie Wirtschaftsgesprächen mit der Geschäftsleitung oder bei Aufsichtsratssitzungen gemacht gewinnbringend sein. Gleiches gilt für Erfahrungen aus dem Arbeitnehmer\*innenschutz oder betriebliche Gesundheitsförderung. Bei Fragen, die im Forum untereinander nicht geklärt werden können, hilft die AK Niederösterreich weiter.

REGISTRIERUNG: Um das Forum nutzen zu können, ist eine Registrierung unter betriebsratsforum.aknoe.at erforderlich. Durch die Teilnahme knüpfen Betriebsrätinnen und Betriebsräte neue Kontakte und erweitern ihr Netzwerk, das sie bei ihrer Arbeit unterstützt.



Im Parkhotel Hirschwang zurück zur Normalität finden



# Neue Kraft tanken mit AK Vital

Die AK Niederösterreich bietet im Sommer und Herbst Kurse und Workshops aus den Bereichen Kulinarik, Kunst- und Kulturschmiede, Persönlichkeitsbildung, Sprachen und Stress am Arbeitsplatz an.

ervenzehrend, verunsichernd, psychisch belastend. Die Coronakrise hat viele Menschen im Land an deren Belastungsgrenze geführt. Das hat die AK Niederösterreich zum Anlass genommen, ein neues Angebot ins Leben zu rufen, um den Menschen bestmöglich zur Seite zu stehen.

Mit der Seminarreihe "AK Vital – die Lebenskraft der AK Niederösterreich" werden rund 25 unterschiedliche Seminare und Workshops im Parkhotel Hirschwang angeboten. Vom Mentaltraining bis zum Sprachkurs in Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch und Italienisch.

Vom Kabarett-Workshop bis zum Achtsamkeitstraining. Von Qi Gong und Yoga in der weitläufigen Parkanlage über Power Drums bis hin zur Schreibwerkstatt, vom Grillworkshop mit Profis der Weber Grill Acedemy bis hin zum Outdoor Cooking – hier ist für jede und jeden das passende Angebot dabei.

Die Kurse – darunter auch welche für die ganze Familie – finden jeweils an Wochenenden statt, um den Menschen eine kleine Auszeit vom Alltag zu ermöglichen, bei der sie Neues lernen und Erholung finden können.

#### INFOS UND BUCHUNG

Das gesamte Seminarangebot gibt es auf **noe.arbeiterkammer.at/akvital** zu entdecken. Buchungen sind telefonisch unter **+43 2666 58110** sowie per Mail an **akvital@parkhotelhirschwang.at** jederzeit möglich.

Alle Veranstaltungen finden im **Parkhotel Hirschwang, Trautenberg-Straße 1, 2651 Reichenau an der Rax** statt. Bei allen Seminaren und Workshops gelten die aktuellen Bestimmungen der COVID-19-Verordnung. Ermäßigungen gibt es für Mitglieder der AK Niederösterreich.

**Betriebssport: Laufbewerbe im September** 

# Jetzt anmelden: VISION RUN und Business Challenge2B

### Business Challenge2B

AM 9. SEPTEMBER 2021 findet zum fünften Mal der Businessrun Challenge2B am Neufelder See statt. Die exklusive 5,6 km lange Strecke rund um den See soll zahlreiche Firmen und Vereine aus Niederösterreich, dem Burgenland und Wien zum Mitmachen motivieren. Neben dem gesundheitlichen Aspekt fördert das gemeinsame Ausüben von Sport auch das Teamgefüge. Start ist um 18 Uhr.

Die 3er-Teams können entweder beim Laufbewerb oder beim Nordic-Walking-Gesundheitsbewerb an den Start gehen. Für ein tolles Rahmenprogramm mit Livemusik und Catering ist ebenfalls gesorgt.

#### **GRATIS-STARTPLÄTZE FÜR FIRMEN-TEAMS**

Die AK Niederösterreich vergibt auch heuer wieder Gratis-Startplätze (Achtung: begrenzte Anzahl!). Dazu müsst Ihr als Mitglied des Betriebsrats lediglich Kontakt mit der AK Niederösterreich unter betriebssport@aknoe.at aufnehmen, um eure Teams zu melden.

ANMELDUNG UND INFOS: www.sportlicher.at

### **VISION RUN wieder virtuell**

Sowohl Einzel-Starter\*innen als auch Firmenteams können sich ab sofort für den größten Firmenlauf des Landes, den VISION RUN in St. Pölten, anmelden. Dieser beginnt am **2. SEPTEMBER 2021** und wird – wie bereits im Vorjahr, auch heuer wieder als "VIRTUAL VISON RUN" ausgetragen. Das heißt, es kommt nicht zum direkten Vergleich im Rahmen eines Massenstarts, sondern Läufer\*innen bzw. Firmenteams können ihre Startzeit zwischen 2. und 5. September und auch die jeweils 5 Kilometer lange Strecke frei wählen. Auch hier kann ausgesucht werden, ob man sich mit Walking-Sticks auf den Weg macht oder die Strecke in sportlicher Manier laufend in Angriff nimmt.

**ANMELDUNG UND INFOS: www.visionrun.at** 







**Impressum:** Betriebsräteinformation. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, T 05 7171 Verlagsort: 3100 St. Pölten.

**Redaktion:** Pablo Panzenböck. **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Fotos:** Stock.Adobe, Scheichel, Vyhnalek, Titelbild: Vyhnalek

Redaktionsschluss: 16. Juni 2021

Druck: Riedel Druck GmbH. Rockfließerstraße 60-

**Druck:** Riedel Druck GmbH, Bockfließerstraße 60–62, 2214 Auersthal

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: siehe http://noe.arbeiterkammer.at/impressum.htm

Österreichische Post AG MZ 02Z034649 M AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten

Herrn/Frau/Firma